

EBERHARD.

AKTUELL

www.eberhard.ch | April 2017

Grossrückbau Brüderhofweg, Zürich



Am Brüderhofweg in Zürich entstehen 283 neue Wohnungen. Dazu sind in zwei Etappen bis im April 2019 13 Mehrfamilienhäuser (MFH) rückzubauen.

Die Wohnsiedlung in der Nähe des Bucheggplatzes ist mit 29 MFH die Stammsiedlung der Baugenossenschaft Frohheim. Unter dem Aspekt des verdichteten Bauens ersetzt die Genossenschaft knapp die Hälfte ihrer MFH. Die Eberhard Gesamtleistung der Etappe I umfasst den Rückbau von sechs MFH und läuft seit November 2016. In einem ersten Schritt erfolgte die Entkernung der schadstoffsanieren Gebäude. Nach der Demontage der Dachaufbauten packte der 8,3 t schwere Sortiergreifer eines 100-Tonnen-Baggers ganze Deckenfelder, setzte sie am Boden ab und zerlegte sie in Einzelteile. Um den wiederverwertbaren Misch- und Betonabbruch nicht zu verunreinigen, wurde die Aussenisolation vorgängig mit einem Baggerlöffel entfernt und separat entsorgt. Der gesamte Oberboden und ein Teil des Unterbodens der Etappe I sind leicht belastet und müssen gesetzeskonform entsorgt werden. Das Aushubvolumen beider Etappen wird rund 47'000 m³ umfassen. Entlang des Brüderhofwegs und der Anna-Heer-Strasse sind rückverankerte Rühlwände zu erstellen und die Foundation der Etappe I besteht aus 613 Vollverdrängungsbohrpfählen mit Durchmessern von 450 bis 550 mm. Im Bereich Leitungsbau stehen für die Etappe I rund 900 m Werkleitungen an und als Sauberkeitsschicht sind für beide Etappen 1295 m³ Magerbeton einzubauen. Es ist geplant, die Tiefbauarbeiten der ersten Etappe im Mai 2017 abzuschliessen; Etappe II wird im Januar 2019 starten.

Der siebte Volvo L350F Radlader



Die Eberhard Unternehmungen setzen aktuell vier 50-Tonnen-Radlader von Volvo ein. Der neueste L350F leistet seit ein paar Wochen seinen Dienst im BaustoffRecyclingZentrum «Ebirec» in Rümlang. Baumaschinenführer Christian Nyffenegger übernahm am 20. Februar den insgesamt fünften Ebirec-Grossradlader und «seinen» dritten Volvo L350F. Seine Hauptaufgabe ist die Versorgung der Primärbrechanlage mit Bauschutt.

Letztes Jahr verarbeitete der Brecher rund 220'000 m³ Beton- und Mischabbruch aus dem Rückbau von Gebäuden und Infrastrukturbauten. Erstmals ist der 50-Tonnen-Radlader mit einer Wiegeeinrichtung für die Rückverladung der Recyclingkiesgemische ausgerüstet. Dies erleichtert die optimale Beladung der Lastwagen. Mit der imposanten, 10 m³ fassenden Schaufel belädt der Radlader Kippauflieger mit nur zwei Ladespielen! Um die Einsatzmöglichkeiten zu erweitern, ist der Volvo mit einem Lameter-Schnellwechsler ausgestattet. So können mit einer Aufnahme versehene Mulden entleert oder mit einem langen Stachel verstopfte Silos gelockert werden.

Der erste Volvo L350F im Ebirec war von 2009 bis 2013 im Einsatz. Der nachfolgende absolvierte während 3,5 Jahren Einsatzzeit beachtliche 10'800 Betriebsstunden. Dies entspricht 3085 Einsatzstunden pro Jahr oder einer etwa doppelt so hohen Stundenleistung wie ein Bagger im Baustelleneinsatz. Der zeitweise 24-Stunden-Betrieb im Ebirec ist ein wesentlicher Treiber dieser überdurchschnittlichen Auslastung.

[Baustoffe.Eberhard](#)

Quartier Bülachguss



In unmittelbarer Nähe des Bahnhofs von Bülach entsteht auf dem ehemaligen Gussareal das neue Quartier Bülachguss.

Die Allreal Generalunternehmung AG realisiert auf dem rund 55'000 m² umfassenden Gelände 493 Miet- und Eigentumswohnungen, 5600 m² Büro- und Gewerbeflächen sowie einen grossen, öffentlich zugänglichen Park.

Die Bülachguss AG stellte ihren Giessereibetrieb 2002 ein und hinterliess ein Rückbauvolumen von rund 340'000 m³. Die Eberhard Bau AG und die Eberhard Recycling AG starteten Anfang Oktober 2016 mit den Vorbereitungen für die Altlastsanierung und die umfangreichen Rückbauarbeiten. Zu Beginn wurden asbesthaltige Bauteile entfernt und fachgerecht entsorgt sowie die ganze Liegenschaft entkernt. Für die schweren Rückbauarbeiten standen zwei 100-Tonnen-Bagger mit massiven Schrottscheren und Betonbeissern im Einsatz. Das schützenswerte Hauptgebäude entlang der Schaffhauserstrasse bleibt der Nachwelt erhalten. Bis im April 2017 sollte der Rückbau so weit fortgeschritten sein, dass, abhängig von der Baufreigabe, mit der Baugrubenumschliessung mit Spund- und Rühlwänden sowie mit dem Aushub begonnen werden kann. Nördlich der Fangletenstrasse waren im Zuge des Baugrubenaushubs grössere Mengen Giessereisand gesetzeskonform zu entsorgen. Ein Subunternehmer sorgte mithilfe der Rüttelstopfverdichtung für einen stabilen Baugrund. Die Baumeisterarbeiten für die 76 Wohnungen in diesem Bereich laufen bereits seit Anfang 2017.

Untertagebau.Eberhard



Das Schweizer Fernsehen baut auf seinem Areal an der Leutschenbachstrasse in Zürich ein unterirdisches Parkhaus mit vier Geschossen.

Um auf eine aufwendige Baugrubensicherung zwischen den bestehenden Gebäuden zu verzichten, erfolgt die Ausführung in der sogenannten Deckelbauweise. Die Aussenwände bestehen aus vorgängig erstellten Schlitzwänden und der Bau der Geschosdecken startet von oben nach unten. Auf diese Weise dienen die Parkdecks Stock für Stock als Baugrubenaussteifung. Für die vier Parkgeschosse mit einer Fläche von je 3500 m² sind insgesamt 50'000 m³ Erdmaterial ans Tageslicht zu fördern. Um die Arbeitshöhe von nur 2,5 m optimal auszunutzen, kommen zwei tiefer gelegte Caterpillar 314D Kurzheckbagger zum Einsatz. Die von Eberhard konzipierten Umbauarbeiten am Fahrwerk setzte die Firma GIPO aus Seedorf um. Bis zur Kabine misst der 15,7 t schwere Bagger nur noch 2,35 m – 380 mm weniger als bei der Standard-Maschine. Die Länge der beiden Raupenträger blieb unverändert, jedoch ist das riesige Fahrwerk nun 4,46 m breit! Am oberen Teil des Knickauslegers ist der modifizierte Teleskopstiel eines Menzi Muck Schreitbaggers angebaut. Der Stiel mit dem Spezialöffel ist um 1,8 m teleskopierbar. Durch den horizontalen Vorschub lässt sich das Material unterhalb der Decke optimal lösen. Der Abtransport auf den Geschossebenen erfolgt mit mehreren Deltaladern und die vertikale Förderung übernimmt ein Seilbagger. Das ans Tageslicht geförderte Material gelangt mit Lastwagen in die eigene Aushubdeponie in Weiach.

Eberhard: für jeden Fall die richtige Maschine



Der nächste Eberhard.Newsletter erscheint im Juni 2017.

Newsletter-Redaktion: redaktion@eberhard.ch